



INNOVATIONSPREIS IFOY AWARD FÜR UNSEREN LOCATOR

Laserlokalisierungssoftware ausgezeichnet in der Kategorie „Intralogistics Software“

„Der IFOY AWARD in der Kategorie „Intralogistics Software“ geht an – den Locator von Bosch Rexroth.“ Bei diesen Worten brach ein großer Jubel im Locator-Team aus. Wir hatten das gesamte Team versammelt, um am 13. Juli die virtuelle Preisverkündung gemeinsam zu sehen. Dieser Erfolg macht uns richtig stolz, denn der IFOY AWARD ist ein hochangesehener Preis, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie steht. Träger ist der VDMA Fachverband Fördertechnik und Intralogistik.

Der International Intralogistics and Forklift Truck of the Year Award, kurz **IFOY AWARD**, zeichnet die besten Intralogistikprodukte und -lösungen des Jahres aus. Das letzte Wort hat in einem mehrstufigen Verfahren eine internationale Fachjury aus namhaften Fachjournalisten. Vorher beurteilen sie die Testprotokolle von unabhängigen Experten und die Ergebnisse des IFOY Innovation Checks für Marktrelevanz, Kundennutzen, Art der Ausführung und Innovationsgrad durch renommierte Wissenschaftler. Aus den Finalisten wählt die 27-köpfige Jury die Gewinner in den 13 Kategorien aus. In der Kategorie „Intralogistics Software“ konnte sich **unser Locator**, die Softwarekomponente für die zuverlässige Positionsbestimmung und Orientierung mobiler Roboter, durchsetzen. Sie erstellt mit Hilfe eines Lasersensors automatisch eine dynamische Karte und schafft damit eine Basis für autonomes Fahren in Intralogistik- und Produktionsumgebungen.



„Die bisher am Markt verfügbaren Systeme erfordern in der Praxis erheblichen Anpassungs- und Kalibrierungsaufwand und setzen dabei Expertenwissen voraus“, beschrieb Anita Würmser, Geschäftsführende Jury Vorsitzende des IFOY AWARD, die Ausgangssituation. „Diese Ingenieursarbeit hat Bosch Rexroth für viele Einsatzzwecke und Umgebungsfälle vorweggenommen und die Anpassungen in die Software integriert. Die Innovation liegt im Zuschnitt und der Ausgestaltung des Produkts, das konkret auf aktuelle Marktanforderungen ausgerichtet ist.“

Ein hohes Maß an Benutzerfreundlichkeit

Dieses Lob nehmen wir gerne an, denn sie trifft den Kern unserer Lösung. **Der Locator** reduziert den Aufwand für die Einführung mobiler Roboter ganz erheblich. Bislang war dafür immer ein aufwändiges Projekt notwendig. Die Einsatzbereiche mussten mit Markierungstreifen, Reflektoren oder Spiegeln ausgerüstet werden. Dann programmierten Spezialisten die Wege für die Inbetriebnahme. Mit dem Locator wird der Aufwand stark reduziert und zur Inbetriebnahme ist kein Expertenwissen notwendig – auch das haben die unabhängigen Tester bestätigt. Anwender benötigen für die Inbetriebnahme nur wenige Schritte und lernen das Fahrzeug mit einer einmaligen Orientierungsfahrt an. Der Locator kartiert mit Hilfe eines Laserscanners die Umgebung. Die Software erstellt eine Karte, speichert sie intern oder auf einem Server, um sie mit der restlichen Flotte zu teilen. Im Anschluss ist eine sofortige Lokalisierung ohne Initialwissen gegeben.

Die Entwicklungsmannschaft um Christopher Parlitz hat außerdem dafür gesorgt, dass sich der Locator wie ein Legostein in die Steuerungen der Fahrzeuge aller Größen und Typen einfügt: vom Bodenroller bis zum Gabelstapler, vom Milk Run bis zum mobilen Roboter. Mit diesem One-For-All-Ansatz können Hersteller sämtliche Modelle einheitlich ausrüsten und damit die Herstellkosten deutlich reduzieren. Übrigens: Der Locator ist in unterschiedlichsten Industrien und Anwendungsgebieten einsetzbar.

Wir danken der IFOY-Organisation und unserem gesamten Rexroth Team.

Titelbild (von links): Christopher Parlitz, Entwicklungsleiter Intralogistics Robotics & Jörg Heckel, Projektdirektor Intralogistics Robotics, Bosch Rexroth AG

Autor: **Jörg Heckel** (im Titelbild rechts), Bosch Rexroth AG

Funktion: Project Director Intralogistics Robotics

Kontakt: robotics@boschrexroth.de